

Autor	Beitrag
anders 15.07.2007 23:54	Zwei Kleinkinder im US-Bundesstaat Nevada sind wegen der Spielsucht ihrer Eltern fast verhungert. Für die Computerausrüstung wurde eine ganze Erbschaft verprasst. Michael und Iana Straw bekannten sich US-Medien zufolge am Freitag vor einem Gericht der Vernachlässigung ihrer Kinder für schuldig. Ihnen drohten nun bis zu 13 Jahre Gefängnis, berichtete die „Reno Gazette-Journal“ am Samstag. Die elf Monate alte Tochter des Paares und ihr 22 Monate alter Bruder waren stark verwahrlost und fast verhungert von Sozialarbeitern gefunden worden. Ein Nachbar hatte sich zuvor bei der Polizei darüber beschwert, dass ein Baby permanent schreie. Der Zustand der Kinder sei kritisch gewesen, so die Polizei. PC-Zubehör statt Essen Dem Zeitungsbericht zufolge sind die 23 Jahre alte Lagerarbeiterin und der 25 Jahre alte arbeitslose Bankangestellte Computerspiel-abhängig. Besonders von der Online-Version des Fantasy-Rollenspiels „Dungeons and Dragons“ seien beide fasziniert. Sogar eine Erbschaft in Höhe von 50 000 Dollar (36 000 Euro) habe Straw in eine neue Computerausrüstung und einen großen Plasmafernseher investiert. „Statt den Kindern Essen oder Medikamente zu geben, kümmerten sie sich lieber um die Computerausrüstung“, sagte die zuständige Staatsanwältin Kelli Ann Vilorio der Zeitung. „Dabei gab es Essen in der Wohnung. Die Eltern waren nur zu beschäftigt mit ihren Computern, um es den Kindern zu geben.“ Gefunden unter: http://www.focus.de/panorama/welt/computersucht_aid_66663.html

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: